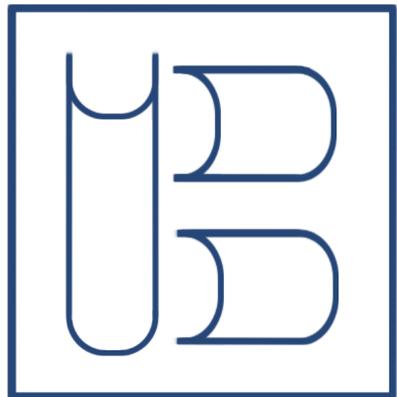




Gewalt im Alltag

ist ein Projekt der



Karin und Walter
Blüchert
Gedächtnisstiftung



Hilfen für Kinder

Ralf Slüter

Kinderschutzbund Hamburg



Die 3 Säulen der Kinderrechte

The diagram consists of three large, light-blue circles arranged horizontally. Each circle contains one of the three pillars of children's rights in bold, dark blue text. The circles are empty except for the text inside them.

Förderrechte

Schutzrechte

Beteiligungsrechte



Formen der Kindesmisshandlung

- Körperliche Kindesmisshandlung
- Vernachlässigung
- Sexuelle Kindesmisshandlung
- Psychisch-emotionale Kindesmisshandlung



Weitere Risikofaktoren/familäre Belastungssituationen für Kinder

- Gewalt zwischen den Bezugspersonen
- Strittige Trennung der Eltern und und strittige Regelung des Umgangs mit dem Kind
- Psychische Erkrankung
- Suchterkrankung der Bezugsperson(en)
- Münchhausen Stellvertreter Syndrom



Folgen für die Kinder (1)

- Gewalt beschämt das Opfer, demütigt, erniedrigt, macht ohnmächtig, macht Angst
- Gewalt ist ein Zeichen dafür, dass “der mich nicht mag”/”Mama war böse auf mich”.
- Kinder nehmen diese Erklärung in sich auf. Gewalt verändert Selbstbilder:”ich wurde geschlagen, weil ich böse war”.
- Die Elternbilder bleiben davon unberührt, weil wir gute innere Eltern brauchen



Folgen für die Kinder (2)

- Kinder sind loyal und wollen nicht verraten
- Kinder brauchen Sicherheit und entscheiden sich für Sicherheit
- Kinder wollen dazugehören und werden schuldig gesprochen, von den Familien zu Verrätern erklärt
- Kinder sprechen sich selbst schuldig
- Kinder brauchen gute innere Elternbilder und sorgen dafür
- Kinder wollen nicht, dass ihre Eltern schlecht behandelt werden
- Kinder werden durch unsere Reaktion verängstigt



Deshalb teilen sie uns mit...

- Ich will keine Hilfe, genau wie die Eltern, wir kommen alleine klar
- Mir geht's gar nicht so schlecht
- Ihr glaubt mir sowieso nicht
- Auf mich hört nie einer
- Ich darf nichts sagen
- Wenn ich was sage, gibt's Ärger
- Ich habe gelogen, ist alles nicht wahr
- Ihr sagt immer nur schlechte Sachen über uns
- Du erzählst bestimmt alles den Eltern weiter
- Erwachsenen kann man nicht trauen
- Wenn du alles weißt, bin ich dir egal
- Wenn ich rede, muss ich immer wieder dran denken



Das Kind in den Blick nehmen, weil...

- Eltern oft nicht mehr ihr Kind sehen können, sondern in Angst, Scham, Verleugnung, Isolation, Ablehnung, Resignation gefangen sind
- auch Helfer/innen manchmal nicht mehr das Kind sehen können, sondern die Gefühle der Eltern / Kinder spüren, in Ambivalenz, in Rollenkonflikte kommen und in Systemmuster einbezogen werden
- auch Gesellschaft und Öffentlichkeit vielfach nicht mehr das Kind sehen können, sondern besetzt sind von Ideen wie Rache, Strafbedürfnis, Ohnmacht, Gerechtigkeit



Kinderrechte

- Kinder können sich nur öffnen, wenn sie ihre Rechte kennen
- Kinderrechte ins Grundgesetz



Welche Hilfen gibt es?

- An wen kann das Kind sich wenden?
- Was müssen wir Erwachsenen tun?
- Was müssen Institutionen tun?



weitere **Fragen?**

